

Leipziger Tageblatt

und

N ü z e i g e r.

N^o 337.

Sonntags, den 3. December.

1837.

Vom 25. November bis 1. December sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 25. November.

- Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Christian Wilhelm Bergers, Bürgers und Spediteurs Tochter, in der Serbergasse.
Ein Knabe 2 Stunden, Hrn. Friedrich August Ströhmers, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, am alten Neumarkte; starb an Krämpfen.
Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Karl August Heinrich Müllers, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Ritterstraße.
Eine Jungfer 17½ Jahre, Hrn. Johann Gottlob Wagners, Bürgers und Schenkwrths zweite Tochter, am Ranstädter Steinwege; starb an Gehirnentzündung.
Eine Frau 43 Jahre, Christoph Schorchs, Lohnbedientens Ehefrau, im Jakobshospitale; starb an Krämpfen.

Sonntags, den 26. November.

- Eine Frau 45 Jahre, Hrn. Karl Gottlob Müllers, Bürgers und Tapezierers Ehefrau, in der Petersstraße; starb an einer Brustkrankheit.
Eine Frau 92 Jahre, Gottfried Lippmanns, Maurergesellens Witwe, an der alten Burg; starb an Altersschwäche.
Ein Junggeselle 23 Jahre, Heinrich Christian Becker, Schlossergeselle, im Jakobshospitale; st. an einer Brustkrankheit.

Montags, den 27. November.

- Ein Knabe 3½ Jahre, Hrn. Friedrich Kreisels, Bürgers, Bierchenkens und Hausbesizers Sohn, im Brühle; starb an Krämpfen.
Ein Mädchen 5 Jahre, Johann Andreas Ludwig Göcke's, Schneidermeisters hinterl. Tochter, in den Thonberg-Sträßenhäusern; starb am Kopfwasserschlage.
Eine unverh. Mannsperson 27 Jahre, Karl Moritz Raabe, Handarbeiter, im Jakobshospitale; st. an einer Brustkrankheit.
Eine unverh. Frauensperson 57 Jahre, Christiane Regine Wolf, Einwohnerin, im Brühle; st. an einer Brustkrankheit.
Ein Mann 55 Jahre, August Fischer, Aufläder, in der Hainstraße; starb an einer Brustkrankheit.
Ein Mädchen 4½ Jahre, Chr. Gottfr. Vollerens, Schlossergesellens Tochter, in der Quergasse; st. am Scharlachfriesel.
Ein unehel. Mädchen 2 Tage, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.

Mittwochs, den 29. November.

- Ein Mann 74 Jahre, Johann Gottfried Sandner, vormal. kurfürstl. sächs. pensionirter Carabinier, in der Burgstraße; starb an Entkräftung.

Donnerstags, den 30. November.

- Ein Mädchen 7 Monate, Hrn. Conrad Hagedorfs, Bürgers und Universitäts-Buchbindermeisters Tochter, in der Ritterstraße; starb an Krämpfen.
Ein Knabe ½ Jahre, Hrn. Joh. Wilh. Kunzsch's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Brühle; st. am Steckflusse.
Eine Frau 66 Jahre, Hrn. Friedrich Wilhelm Feige's, Bürgers und Victualienhändlers Ehefrau, am neuen Kirchhofe; starb an Entkräftung.
Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Johann Heinrich Julius Rüdigers, Bürgers und Schenkwrths Tochter, in der Friedrichsstraße; starb an Krämpfen.
Eine Frau 76 Jahre, Gottlieb Mylius, Sammet- und Seidenwirkers geschiedene Ehefrau, am Rause; st. am Schlagflusse.
Ein Mann 61 Jahre, Christian Gottfried Arnold, Lohnbedienter, an der alten Burg; starb an der Abzehrung.
Eine Frau 45 Jahre, Christian Arons, Einwohners Ehefrau, in der Johannisgasse; starb an Leberverhärtung.
Ein Knabe 6 Tage, Martin Sanders, Hausmanns Sohn, im Naundörfschen; starb am Steckflusse.
Ein Mann 59 Jahre, Johann Gottfried Klinge der Ältere, Bürger und Lohnkutscher, welcher am 28. d. M. in einem Schuppen auf der Holzgasse erhängt gefunden wurde; wohnhaft in der Sandgasse.

Freitags, den 1. December.

- Eine Frau 45½ Jahre, Hrn. August Friedrich Christian Hebenstreits, Bürgers, Wundarzte und der Barbier-Innung Oberältestens Ehegattin, in der Petersstraße; starb an einem schleichenden Fieber.
Eine Frau 37 Jahre, Hrn. Karl Ferdinand Ulrichs, Bürgers und Tuchhändlers Ehegattin, in der Petersstraße; starb an einer Brustkrankheit.
Ein Mädchen 3½ Jahre, Hrn. Johann Valentin Feischke's, Bürgers und Hausbesizers, auch Cassengehilfens drittm. hiesigen Hauptsteueramts Tochter, vor dem Hinterthore; starb am Scharlachfieber.

Ein Mädchen 34 Wochen, Friedr. Aug. Kühn's, Markthelfers Tochter, im Naumbörschen; ft. an einer Zahnkrankheit.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

12 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jakobshospitale, 1 aus der Entbindungsschule, zusammen 30.

Vom 25. November bis 1. December sind geboren:

15 Knaben, 11 Mädchen, zusammen 26 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und zwei todtgeborene Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 3. December, zum ersten Male:
Abu Hassan, komische Oper in 1 Act von
C. M. von Weber. Hierauf, zum zweiten Male:
Casanova im Fort St. André, Lustspiel
von Lebrun.



Dampfwagenfahrten nach der Restauration am Gerichshainer Damm

heute, Sonntag den 3. December,
um 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einladung.

In Bezug auf unsere in diesen Blättern ausgesprochene
Bitte, daß der beabsichtigte Fackelzug durch zahlreiches
Erscheinen der Herren Communalgardisten (in Dienst-
kleidung) verherrlicht werde, ersuchen wir noch insbesondere
die Herren Chargirten der Communalgarde,
sich der Begleitung der Fahnen und dem Ordnen des
Fackelzuges gefälligst zu unterziehen. Der Comité.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Billets zu dem im Laufe der nächsten
Woche im Schützenhause veranstalteten Souper wird bis
Montag, den 4. d. M., statt finden. Der Comité.

Wein-Auction.

Unterzeichneter ist beauftragt, eine bedeutende Partie Wein:
Rüdesheimer und Werthheimer 1827r, Werth-
heimer 1828r und rothen Ober-Ingelheimer 1834r
in ganzen und halben Eimern, auch einige hundert Flaschen
Dro-Madeira

Mittwoch, den 6. December, Vormittag 9 Uhr,
in der goldenen Glocke auf dem Brühle alhier an den
Meistbietenden gegen Baarzahlung in preuß. Cour. öffent-
lich zu versteigern. Proben am Tage der Auction vom
Fasse. Notar Niesel.

Neue Unterrichtsbücher für Elementarschulen.

P. Herrmann, Schuldirektor, Gesangsfreund
für Schule und Haus, zum Gebrauch bei
dem Gesangunterrichte der Jugend. Eine
Sammlung von Ton-Treffübungen, zwei-
und dreistimmigen Gesängen und Chorälen.
gr. 8. 8 Gr. 25 Exemplare für Schulen
6 Thlr.

Ch. F. Otto, Seminardirektor, biblische Ge-
schichten des A. und N. Testaments, mit
Sacherklärungen. (18 Bogen.) 8 Gr.
25 Exemplare für Schulen 6 Thlr.

erschienen in der Arnold'schen Buchhandlung zu Dresden
und Leipzig und in allen Buchhandlungen zu bekommen.

Anzeige.

Den geehrten Aeltern zeige ich an, daß ich täglich von
8 bis 11 und von 1 bis 3 Uhr Unterricht in allen
Elementarkenntnissen, als Lesen, Schreiben, Rechnen, Erd-
beschreibung, Naturgeschichte u. s. w. ertheile, auch, wie
bisher, von 3 bis 5-Uhr Arbeitsstunden und von 5 bis 7 Uhr
Unterricht in der latein. und franz. Sprache gebe. Das gütige
Zutrauen, das mir bisher geschenkt wurde, und die guten
Fortschritte meiner Schüler lassen mich hoffen, daß diese
Anzeige nicht unberücksichtigt bleibt. L. Schöne.
Zu Anfang des Ransstädter Steinwegs Nr. 995.

Anzeige. Schriftliche Aufsätze, als Briefe, Bittschreiben,
Berichte u. dergl. m., auch Gelegenheitsgedichte werden
schnell, billig und unter Zusicherung strengster Discretion
gefertigt: Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen.

Die in Auftrag gegebenen Reitstolpen sind so
eben fertig geworden und liegen zum Abholen bereit.

G. B. Heisinger, Schuhmachergesellen.

Anzeige. Beste ital. Maronen, Frankf. Bratwürst-
chen, Speckpöklinge, Kieler Sprotten, mar. Aal und
mar. Lachs empfing Dque Primavera.

Fein marinirte Häringe

von bekannter Güte, à Stück 2 Gr., sind wieder frisch zu
haben bei Carl Jul. Lieber, Gerbergasse Nr. 1108.

Verkauf. Gestern erhielt ich die zweite Sendung
echter neuer grosser ital. Maronen.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Zu verkaufen steht ein 4-octaviges von Mahagony-
holz gearbeitetes Clavier, für Anfänger sehr gut geeignet,
für den festen Preis von 12 Thln. in der Reichsstraße
Nr. 426, eine Treppe.

Zu verkaufen sind ein eiserner gegossener Etagenofen,
2 Brat- und 2 Wärmeröhren: Klosterstraße Nr. 172 parterre.

Das Uhren-Magazin von G. Portius,

Ecke der Reichsstraße u. Grimm. Gasse,
empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk das Neueste von
Ancre-, Cylinder-, Tableaux- und Stuhuhren; bei anerkannt
billigen Preisen die reellste Bedienung.

Aus der besten Fabrik in London, Christy & Comp.,

erhielt ich einen Herrenhut als Modell, welcher zur Ansicht
bereit liegt. G. Haugl, Petersstraße Nr. 31.

Echter Frankfurter Wachsstock

nebst allen andern Sorten, gelber, weißer, bunter, fein ge-
malter, alle Sorten Wachslichter, nebst mehren aus Wachs-
stock künstlich gefertigten Artikeln, empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Weisse Castor-Mädchenhüte, à 32 bis 40 Gr.,

empfehlen das Haugl'sche Hutlager in Kochs Hofe.

Dampfwagen-Fenerzeuge,
das Stück für 8 Gr., sind zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Wir empfangen
höchst gereinigte Cocus-Nuss-Oel-Soda-Seife,
Schildkröten-Eier-Oel-Seife,
Windsor-Seife, rothe und weisse in ovaler Form,
Savons d'Amandes Amères,
Savons d'Aveline à la rose;

beide letzte Sorten in ovaler Form in Kästchen.
Sämmtliche Seifen sind von ganz vorzüglicher Qualität und wahrhaft zu empfehlen.

Gebrüder Tecklenburg.

Wilhelm Krobisch

empfehlen sein wohlfortirtes Lager $\frac{1}{2}$ breiter sächsischer und englischer Tücher, div. Tücher, schwarzseidener Wespel und Watten zu möglichst billigen Preisen, so wie Theehandschuhe à 4 Gr., ganz lange Glacehandschuhe à 14 Gr. und halblange à 12 Gr. das Paar.

Mein vollständig assortirtes Cigarren-Lager,
bestehend in feinen, mittl. und ord. Havanna-, ff. Portorico-, Domingo-, Marpl. und Pfälzer, empfehle ich zu den billigsten Preisen. E. J. Pieder, Serbergasse Nr. 1108.

Gesucht wird ein Capital von 75 Thln. auf einzige und erste Hypothek. Das Document liegt bei Herrn Dehlschlegel in der Petersstraße Nr. 61.

Gesucht wird ein Theilnehmer an französischen Conversationsstunden. Näheres: Grimma'sche Gasse Nr. 4, in der 4ten Etage.

Einem Burschen,

welcher einige Kenntnisse in der Gärtnerei besitzt, schreiben und rechnen kann, wird ein Unterkommen nachgewiesen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden Gold- und Seide-Stickerinnen: Gewölbe Petersstraße Nr. 37; Fleischergasse Nr. 245, 2. Etage.

Gesuch. Ein Landmädchen von 14—16 Jahren, das Lust hat, mit Kindern umzugehen und sich mit den gewöhnlichen häuslichen Verrichtungen zu beschäftigen, wird auf das Land in der Nähe hiesiger Stadt gesucht. Zu erfragen in der Fleischergasse bei Herrn Wagner Nr. 226 parterre.

Gesucht wird Verhältnisse halber zu jezigem Antritte ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß: Katharinenstraße Nr. 393, im Hofe rechts eine Treppe, bei J. Carl.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen, das im Nähen erfahren ist, am Barfußpforten Nr. 168, 2 Tr.

Gesucht werden sofort noch einige geschickte Blumenarbeiterinnen in der königl. sächs. conc. Blumenfabrik von Hermann Göbe, Hainstraße Nr. 201.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und freundliches Kindermädchen. Zu erfragen Serbergasse Nr. 1105.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches, im Kochen nicht unerfahrenes Dienstmädchen: Serbergasse Nr. 1105.

Gesucht wird ein Laufmädchen zu sofortigem Antritte: Gew. Petersstraße Nr. 37; Fleischergasse Nr. 245, 2. Etage.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärts, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Nähere Auskunft giebt der Hausmann in Kochs Hofe.

Vermiethung. Noch einige Schlafstellen mit Kost sind sogleich nachzuweisen Nr. 758, 4 Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meßfreie Stube nebst Schlafbehältniß an einen oder zwei ledige Herren von jetzt oder Weihnachten, Ritterstraße Nr. 717, 3 Tr. vorn heraus.

Zauber-Abend im Hotel de Prusse.

Heute, den 3. Decbr. 1837, Abends 7 Uhr die letzte große Kunstvorstellung, wozu ergebenst einladet

Karoline Bernhardt, Professorin.

Das Nähere besagen die Anschlag- und Herumtragezettel.

Heute, Sonntag den 3. December,

Concert im Saale des Schützenhauses.

Anfang 3 Uhr. Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute, Sonntag den 3. December,

Concert in Raschwitz.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

Heute Concert auf dem Thonberge.

Heute Concert in der Restauration am Gerichtshainer Damm.

Anzeige. Heute, den 3. Decbr., Concert, später Tanz, wobei ich mit Kapsel- und Kartoffelkuchen in Portionen aufwarten werde. Schulze in Stötteritz.

Einladung. Heute, den 3. Decbr., ladet zu Speckkuchen ergebenst ein J. J. Dorsch, Nr. 857.

Ergebenste Einladung.

Heute, Sonntag, zu den ersten feischen Pfannen- und Mandelkuchen auf dem Walterschen Kaffeehause zu Lindenau. W. Kreidemann.

Baierscher Keller.

Heute, den 3. Decbr., ist bei mir nach bairischer Art bereiteter Obst- und Speckkuchen, so wie jeden Morgen von 10 Uhr an Bouillon zu haben.

J. M. Kechele.

Einladung. Morgen, den 4. Decbr., lade ich alle meine Freunde und Bekannte früh 7 1/2 Uhr zu Wellisch und Abends zu Wurst und andern Speisen ergebenst ein, J. A. Lorenz, Ritterstraße Nr. 706.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 4. Decbr., ladet seine Gönner und Freunde zum Schlachtfeste nebst andern warmen und kalten Speisen höflichst ein Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung zum Schlachtfeste auf dem Thonberge

morgen, den 4. December, wozu um recht zahlreichen Besuch bittet
E. Sander.

Möckern.

Heute, den 3. December, ladet zu **Concert** und **Tanzmusik** ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
H. Werthmann.

Verloren wurde gestern Nachmittag von der Hauptwache bis an das Petersthor ein Secretair-Schlüssel an einem Schlüsselhaken befestigt, welcher eine Lyra bildet. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung neben der Fortuna Nr. 880, eine Treppe, wieder abzugeben.

Verloren wurde Freitag gegen Abend ein modefarbiges großes Umschlagetuch, das von zwei Seiten eine breite angelegte gestreifte Kante und von der andern Seite eine Palme im Zipfel hat. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, es gegen eine sehr gute Belohnung Thomaskäfigen Nr. 106, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren. Ein Strickbeutel, nebst 1 Thlr. 15 Gr., ein Vorlegeschloß nebst Kettel und ein Schnupftuch enthaltend, ist durchs Kupfer-, Preußergäßchen, bis in die Petersstraße verloren worden. Der ehrliche Finder habe die Güte, selbigen auf dem Brühle Nr. 511, 3 Treppen, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich ein brauner Hühnerhund männlichen Geschlechts, unter Mittel-Größe, der mit einem blauen Leder-Halsbande versehen war und auf den Namen Carlo hört. Wer denselben Grimm. Steinweg Nr. 1296 parterre abgibt, erhält daselbst eine gute Belohnung.

Ueber die Kunstvorstellungen der Professorin Bernhardt.

Zauberei und böses Wesen ist gleich, wo Cagliostro und die Unzahl seiner Schüler in Deutschland die Phantasie unserer bedächtigen Anherren zu den abenteuerlichsten, fabelhaftesten Träumereien spornte, eine längst vor den Ergeb-

gebnißn nüchterner Reflexion verschwundene Unbegreiflichkeit, und in der menschlichen Natur so begründet, daß wir uns gern jeder derartigen Täuschung hingeben, die neckend an dem dicht gewobenen Schleier jeder Wunderwelt zupft.

Eine solche arge Zauberin, die in der That ihren Cursus in den ägyptischen Pyramiden cum honore absolvirt zu haben scheint, ist fürwahr Mad. Bernhardt, die den Saal im Hotel de Prusse zu einem Schauplatz von Schwarz-Künsteleien und bösen Teufeleien gemacht hat. Ihr nettes theatrum diabolicum ist ein wahres Arsenal der scurrilsten und ergößlichsten Ueberraschungen, die von ihr auf die artigste Weise vorbereitet werden. Die meisten ihrer Meisterstücke sind in der von ihr gebotenen Art unsern Zauber- und Kunstfreunden neu, haben bis jetzt den ungetheilten Beifall bei dem immer überfüllten Hause nie verfehlen können. Zum Beschluß führt sie mit ihrer lieblichen Tochter Johanna ein Riesenballet auf, wo sich dieselbe sondergleichen grazios bewegt und die ganze Aufmerksamkeit des Publicums auf sich zieht.

Möge unser schau- und staunenlustiges Publicum ohne Bangen den Zauberkreis betreten, indem, wie es heißt, nur noch Sonntag und Montag zum letzten Male von Mad. Bernhardt gespielt wird! Des Erstaunlichen wie Ergößlichen beut sie viel.

Von mehreren Kunstfreunden einer heitern Gesellschaft.

Daß wir am 28. Nov. in der Hofkirche zu Weimar ehelich verbunden wurden, beehren wir uns, **hierdurch** unsern lieben Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 2. December 1837.

Dr. Aug. Diezmann.

Auguste Diezmann, geb. Riemann.

Unsere, am 29. v. M., eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege hiermit an.
Leipzig, den 2. Decbr. 1837.

Adolph Lange.

Johanne Lange, geb. Buhle.

Die am 1. d. erfolgte sehr schwere Entbindung seiner lieben Frau von einem toden Knaben zeigt hierdurch ergebenst an
der Ober-Bibliothekar Gerßdorf.

Thorzettel vom 2. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. D. Freiesleben u. Hr. Adladiener Preßke, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Gastw. Kirschkamm und Fr. Appell.-Ger.-Räthin Eidel, von Dresden, im S. de Care u. bei Hofrathin Eidel, Hr. Rfm. Gysendörfer, v. Hamburg, unbest.

Die Dresdener Dilligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Schottländer, v. Bodki, im Ringe.
Hr. Commis Berlin, v. Magdeburg, im Kranich.
Auf der Halberstädter Gilpost, 45 Uhr: Hr. Rfm. Reichenheim, v. Bernburg, in St. Berlin.

Die Magdeburger ordin. Post, um 5 Uhr.

Ranstädter Thor.

Hr. Rfm. Bräfer, v. Erfurt, im Elephanten.
Hr. Adlgsreis. Künzel, v. Heilbronn, in St. Hamburg.
Der Frankfurter Packwagen, um 4 Uhr.

Hospitalthor.

Hr. Rfm. Herbig, v. Magdeburg, im Kranich.
Hr. Rfm. Reih, v. Frankfurt a. M., in Nr. 577.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Gilpost

Die Eilenburger Dilligence.

Ranstädter Thor.

Die Hamburger reit. Post, um 7 Uhr.

Hospitalthor.

Hrn. Rfl. Gebr. Schmidt, v. Chemnitz, unbest.

Die Grimma'sche Post, 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Die Berliner Gilpost, 11 Uhr.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 12 Uhr: Hr. Rfm. Röder und Hr. Adlgsreis. Sponholz, v. hier, v. Halle u. Altenburg zur.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 11 Uhr: Hr. Adlsm. Müller, v. Marienberg, im gr. Reiter.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Adlgsreis. Krenkel, v. Mannheim, in St. Hamburg.

Dem. Schirmeister, v. Dresden, bei Kirchner.

Petersthor.

Hr. Rfm. Kraß, v. Barmen, im Blumenberg.

Hospitalthor.

Hr. v. Seildorf, v. Altenburg, im S. de Bav.

Druck und Verlog von E. Pötz.